

t.311 Guinea (2) - WM/as

Bern, 8. Oktober 1965

Aktennotiz über die Besprechung mit
Vertretern von Motor-Columbus vom
5. Oktober 1965

Energiewirtschaftliche
Gesamtplanung in Guinea

Am 5. Oktober haben sich die Herren Vizedirektor Jaray und Fürsprech Hochuli von Motor-Columbus bei Herrn Lindt eingefunden, um die seit Jahren pendente Frage einer eventuellen Beteiligung unserer technischen Zusammenarbeit an der Finanzierung einer Studie über die Elektrifikation Guineas wieder einmal zu besprechen. Nachdem die früheren, sehr allgemein gehaltenen Vorschläge zurückgewiesen worden waren, hat sich der Delegierte für technische Zusammenarbeit seinerzeit bereit erklärt, ein konkreteres und klar begrenztes Projekt, das im Rahmen der Alpinconsult als Konsortium verschiedener schweizerischer Ingenieurfirmen unter Leitung von Motor-Columbus durchgeführt werden könnte, zu prüfen. Die Unterredung vom 5. Oktober hatte den Zweck, den Delegierten über den gegenwärtigen Stand dieser Angelegenheit zu orientieren, nachdem der Vizedirektor Jaray kürzlich in Guinea persönlich die Sache weiterverfolgen konnte.

Guinea hat den Auftrag an die Motor-Columbus, der die Prüfung aller Fragen der Elektrifikation vorsah, nun auf die Gesamtplanung aller Energiequellen des Landes ausgedehnt. Demzufolge soll sich die Schweizerfirma mit der Prüfung wasserwirtschaftlicher Fragen im weitesten Sinne (Energieerzeugung, flood-control, Bewässerung etc.) sowie der Verwertung der Bodenschätze und von Holz befassen. Zur Durchführung dieses gesamten umfassenden Projektes würden bestimmt 2-3 Jahre benötigt. Man wird sich daher vorerst auf eine bestimmte Region des Landes, Basse Guinée, in der sich auch die wichtigsten neuen Projekte (Boké u.a.) befinden, beschränken und ein Exposé über die Durchführung einer solchen Studie ausarbeiten. Dieses Exposé wird folgende Punkte umfassen:

./.

- 2 -

- Objekt und Umfang der Untersuchung
- Programm für die Abwicklung
- Personalbedarf
- Organisation
- Personalausbildung im Rahmen der Studie
- Kostenvoranschlag

Dieses Exposé wird nach dessen Erstellung ---- voraussichtlich gegen Ende 1965 ---- durch den DftZ geprüft und dem inter-departementalen Komitee für technische Zusammenarbeit vorgelegt.

Bei der durchzuführenden Studie wird darauf zu achten sein, dass die Projekte sich aus andern Quellen finanzieren lassen (Weltbank, die zur Zeit auch Vorschläge für Guinea prüft u.a.) und das bei einer Realisierung die Studienkosten möglichst dem auszuführenden Projekt belastet werden können. Damit würde sich eine Revolving Fund für die Finanzierung weiterer ähnlicher Studien ergeben.

Kopie dieser Notiz geht zur Information an die Schweiz. Botschaft in Akkra, die Handelsabteilung und die Abteilung für politische Angelegenheiten des EPD.

W. K. K.
